
Subject: Umstieg von Regaine auf Kirkland
Posted by [stefan2000](#) on Mon, 02 Mar 2009 23:35:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo erstmal...

Würd gern mal andere meinungen darüber hören.

Ich schilder kurz mal meinen Fall.

Nehme seit jahren unregelmäßig Regaine (ca. 3* 60ml auf 1/2 bis 3/4 Jahr) da mir der Preis etwas teuer ist.

Dazu ebenfalls unregelmäßig aber wesentlich heufiger Proscar (1.25 mg Täglich)Habe mir jetzt vor ca 1 1/2 monaten dieses Kirkland bestellt. Bei Regaine war es bei heufigerem auftragen so,(GHE und Ansatz) das die haare zwar vermehrt ausgefallen sind aber im gleichem Atemzug kleine neu angrerete haare nachgewachsen sind. Diese sind dann auch wieder lange nachgewachsen. War zwar keinn Traum ergebniss,war aber zufrieden...

Wie gesagt jetzt seit 1 1/2 monaten nehme ich strikt und regelmäßig Kirkland(früh und morgens 6-8 stöße mit langer Regaine Spritze) Haare fallen im mittleren ansatz sehr viel stärker aus und nachwachsen tuen nicht wirklich viele

durchlesen hat mir zwar weitergeholfen doch da es so krass von staten geht, wurde mich eure meinung sehr interresieren.... Woran es liegen könnte??? Am umstieg oder vertrag ich Kirkland nicht? Soll ich einfach wieter machen und irgendwann wach ich morgens auf und hab ne voll matte auf dem kopf oder alles weg????Hilfe!!!!

Mfg Stefan2000
